

Abitur 2013 oder „Abicatrax – 13 Jahre im Verlies der Wahrburg“

Dieses Verlies haben unsere Abiturientinnen und Abiturienten am 28. Juni recht unauffällig verlassen: ohne T-Shirts, ohne Schülerrede, ohne Abiturzeitung, mit einem überschaubaren Bühnenprogramm in der Stadthalle in Gummersbach, aber mit einer netten Überraschung bei der Zeugnisübergabe am Nachmittag im PZ. Zur Eröffnung spielte Sebastian Hennies ein Stück von Peter Maffay auf dem Flügel, und später begleitete er Jasmin Mrowitzkis Gesang auf der Gitarre.

58 der 61 zugelassenen Schüler erhielten ihr Reifezeugnis und waren sichtlich erleichtert und glücklich. Vier haben einen Durchschnitt mit einer Eins vor dem Komma geschafft. Einer der Jüngsten des Jahrgangs war zugleich auch der Beste: Jan Krüger erreichte den traumhaften Durchschnitt von 1,0.

Die vier besten Abiturienten wurden besonders geehrt und erhielten von der Gemeinde Marienheide einen Gutschein. Jan Krüger bekam zudem eine Urkunde, ein Buchgeschenk und eine einjährige Mitgliedschaft im Verband der Mathematiker.

Wir gratulieren den Abiturientinnen und Abiturienten auch an dieser Stelle noch einmal herzlich und sind gespannt auf die versprochene Abiturzeitung, die bald in Druck gehen soll. *Annegret Wahrburg, Jahrgangsleiterin*

Handballkreismeisterschaften in Marienheide ausgespielt

Am 2. und 3. Juli 2013 wurden in Marienheide die Handballkreismeisterschaften der Jungen und Mädchen in der Wettkampfkategorie IV (Jahrgang 2000 bis 2003) ausgetragen. Die Gesamtschule Marienheide hatte die Organisation der beiden Turniere übernommen. Am 02. Juli kämpften acht Mannschaften bei den Jungen um den Kreismeistertitel. Das Teilnehmerfeld bestand aus jeweils 2 Mannschaften des Gymnasiums Nümbrecht und der Gesamtschule Marienheide, sowie jeweils einer Mannschaft des Gymnasiums Grotenbach, der Realschule Steinberg, der Freien Christlichen Bekenntnisschule und der Gesamtschule Derschlag. Am 3. Juli kämpften vier Mädchenmannschaften um den Kreismeistertitel. Hier hatten das Gymnasium Nümbrecht, das Grotenbach Gymnasium, die Realschule Steinberg und die Gesamtschule Marienheide jeweils eine Mannschaft zum Turnier angemeldet.

Im Endspiel der Jungen wurde die Freie Christliche Bekenntnisschule Kreismeister 2013 und konnte ihren Titel aus dem Jahr 2012 verteidigen. Marienheide 1 wurde 4. hinter dem Gymnasium Grotenbach und dem Gymnasium Nümbrecht 1, die jüngere zweite Mannschaft aus Marienheide belegte Platz 7.

Bei den Mädchen ging es im letzten Spiel zwischen den punktgleichen Mannschaften der Gesamtschule Marienheide und des Grotenbach Gymnasiums um den Kreismeistertitel. Die Grotenbacherinnen hatten dabei einen kleinen Vorteil, da sie bei gleicher Punktzahl ein um ein Tor besseres Torverhältnis aufwiesen, so dass Ihnen schließlich ein Unentschieden zum Kreismeistertitel reichte.

Insgesamt waren die Betreuer und Organisatoren sehr zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltungen, wenn man auf dem „Treppchen“ auch gerne noch eine Stufe höher gestanden hätte.

10er-Abschluss

In diesem Jahr wurden insgesamt 150 Schülerinnen und Schüler aus dem Jahrgang 10 verabschiedet. Das ist der bisher größte Jahrgang 10 und es gab auch eine sehr gute Abschlussquote. 117 Schüler/innen erhielten die Fachoberschulreife, davon 67 mit der Berechtigung zum Besuch einer gymnasialen Oberstufe. Da auch nur ganz wenige Schüler keinen 10er-Abschluss geschafft haben, war das Gesamtergebnis sehr positiv.

Das beste Zeugnis erhielt Kim Hennies (10e) mit einem tollen Notenschnitt von 1,2. Felicitas Lauber (10a) und Tarek Benamar (10b) erreichten beide den sehr guten Schnitt von 1,6. Nicht nur diesen drei sondern allen erfolgreichen 10er-Absolventen gratulieren wir herzlich.

IN DIESER AUSGABE:

| | |
|----------------------------------|---|
| Fanfahrt nach Berlin | 2 |
| Aktuelles in Kürze | 2 |
| Schüleraustausch mit Biala/Polen | 3 |
| Buchempfehlung | 3 |
| Personalien | 3 |
| Krimi aus Schülerhand | 4 |
| Terminübersicht | 4 |
| Impressum | 4 |

Fanfahrt nach Berlin zum Handball-Bundesfinale „Jugend- trainiert- für- Olympia“

Am 25. April 2013 sind 60 Schüler und Schülerinnen unserer Schule um 1.45 Uhr nach Berlin gestartet. Es war eine organisierte Fanfahrt, da die Handballmannschaft der Jungen es ins Finale nach Berlin geschafft hatten. Um 9 Uhr waren alle an der Grundschule in Berlin angekommen, wo die Spiele ausgetragen wurden. Alle waren noch leicht müde aber wir freuten uns, in Deutschlands Hauptstadt angekommen zu sein.

Nach einigen Spielen der Mannschaften konnte man sich entscheiden, ob man in der Halle bleiben wollte oder dem Brandenburger Tor einen Besuch abstatten wollte. Eine kleinere Gruppe von 20-25 Schülern und Schülerinnen entschied sich, zum Brandenburger Tor zu gehen. Die anderen blieben in der Halle.

Die Brandenburger-Tor-Gruppe spazierte durch das Botschafts-Viertel. Dort haben wir viele imposante Botschaftsgebäude gesehen. Als unser Weg durch den Berliner Tiergarten führte, sorgte ein Rasensprenger für große Begeisterung. Unsere Jungs hießen eine Abkühlung an diesem Tag willkommen.

Wir sahen uns das sowjetische Ehrenmal der gefallenen Soldaten des Zweiten Weltkriegs im Tiergarten an und gingen dann zum Brandenburger Tor. Dort hatten wir Zeit für Fotos und kleinere Besorgungen. Nachmittags nach den letzten Spielen der Handballmannschaften gingen alle zusammen zum Brandenburger Tor. Dort haben wir uns noch lange aufgehalten, um uns dort ausgiebig umzusehen.

Um 19.45 Uhr sind wir dann in Richtung Oberbergisches Land nach Hause gestartet, wo uns früh morgens unsere Eltern von der Schule abgeholt haben.

Unsere Handballmannschaft hat den 16. Platz erzielt und wir sind trotzdem stolz auf sie. Ich fand diese Fahrt wunderschön, aufregend und lehrreich. Deshalb würde ich diese Fahrt, wenn es sie nächstes Jahr wieder gäbe, mitmachen. Ich kann nur hoffen, dass man dieses wiederholt. Vielleicht macht die Handballmannschaft dann den ersten Platz.

Carina Machon, 7a

Aktuelles kurz gefasst

Die Flagfootballer unserer Schule, die "Marienheider Flames", feierten in den letzten Wochen große Erfolge

Am 25.5.2013 qualifizierten sie sich in Bochum beim Landesfinale als NRW-Vizemeister für die Deutschen Schulmeisterschaften. Am 15. Juni 2013 wurden sie in Düsseldorf wiederum Vizemeister bei den Deutschen Schulmeisterschaften im Flagfootball. Kurz zuvor konnten sie sich in Walldorf/Hessen auf dem größten Flagfootballturnier Europas als einziges Schulteam mit Vereins- oder Nationalmannschaften aus dem In- und Ausland messen.

Das Projekt "Handball-Stars GO SCHOOL" machte Station an der Gesamtschule Marienheide

Am 12.6.2013 nahm die unsere Schule am Nachwuchsprojekt "Handball-Stars GO SCHOOL" des Deutschen Handballbundes und der Handball-Bundesliga teil. Dabei leitete Handball-Weltmeister und aktueller Junioren-Nationaltrainer Christian Schwarzer unter der Aufsicht von DHB-Manager und ehemaligem Handball-Nationaltrainer Heiner Brand ein VIP-Training, woran 40 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5-7 teilnahmen.

Gesamtschule und Caritas Oberberg kooperieren miteinander

Einblicke in sozialpflegerische Berufe, Stöbern im Mehrgenerationenhaus, Begegnung mit Alten und ganz Jungen, Unterstützung der Grundschul Kinder durch Oberstufenschüler, Praktika und vieles mehr - das sind Eckpunkte einer Zusammenarbeit, die Ende März ihre offizielle Form erhielt. Am 15.3.2013 fand dazu die feierliche Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Caritasverband für den Oberbergischen Kreis e.V. und unserer Schule im PZ der Gesamtschule statt. Schon wenige Wochen später besuchte eine Hauswirtschafts-Gruppe der Klasse 7 die Caritas-Großküche des Seniorenzentrums. Auch auf dem diesjährigen Girls & Boys-Day am 25.4.2013 konnten einige Schüler Einblick in den Altenpflege-Bereich gewinnen. Sie besuchten an diesem Tag die Tagespflegestelle des Mehrgenerationen-Hauses der Caritas sowie das Seniorenzentrum.

Gesamtschüler erzielten gute Ergebnisse beim EVL- Halbmarathon in Leverkusen

Unsere Schule nahm am 9.6.2013 mit drei Staffeln am 13. Leverkusener EVL-Halbmarathon teil. Alle drei belegten am Ende Podest-Plätze.

Gesamtschule erhält wieder das Siegel "Berufswahlfreundliche Schule"

Unserer Schule wurde es wieder bestätigt, dass sie eine Schule ist, die sich in besonderem Maße für die berufliche Orientierung unserer Schüler einsetzt. Am 7.6.2013 erhielt unsere Schule erneut das Berufswahl-Siegel für Schulen mit vorbildlicher Berufsorientierung, verliehen vom OK-Ausbildung, dem Landrat und dem Schulamt für den Oberbergischen Kreis. Das Berufswahl-Siegel ist ein Zertifikat für Schulen, die Schüler in vorbildlicher Weise auf die Arbeitswelt vorbereiten und ihnen den Übergang ins Berufsleben erleichtern. Es wird in Kooperation mit der Bertelsmann Stiftung bereits seit dem Jahr 2000 deutschlandweit vergeben.

Schüler besuchen außerschulische Lernorte, z.T. im Ausland

Vom 23.-27.5.2013 führen die Mitglieder des Leistungskurses Erdkunde für 5 Tage mit Herrn Kayser auf Exkursion in die tschechische Hauptstadt **Prag**. Im April hatte der Kurs eine Exkursion ins **Ruhrgebiet** mit dem Thema: "Strukturwandel im Ruhrgebiet am Beispiel der Entwicklung des Steinkohlebergbaus" unternommen. Ende April führen die Kunst- und Französischkurse für drei Tage nach **Paris**.

(Weitere Informationen und Fotos finden sich auf der Homepage der Schule!)

Schüleraustausch: Fahrt nach Biala/ Polen (03.06.-07.06.2013)

Am 03.06.2013 machten sich 25 Schüler/innen der Gesamtschule Marienheide auf den Weg nach Biala in Polen. Um 5:35 Uhr trafen wir uns an der Schule. Der Bus fuhr dann mit 20 Minuten Verspätung ab. Dennoch haben wir es pünktlich zum Flughafen nach Dortmund geschafft. Der Flug ist ruhig verlaufen. Nachdem wir auf dem Flughafengelände in Kattowitz gelandet waren, wurden wir schon von einigen der polnischen Schülerinnen und Schülern empfangen. Gemeinsam haben wir dann das KZ in Auschwitz besucht. Nach der Besichtigung des KZ ging es mit dem Bus weiter nach Biala, wo wir um 20:30 Uhr von unseren Gastfamilien in Empfang genommen wurden. Da viele Eltern der Austauschschüler deutsche Wurzeln haben, konnten die meisten super gut Deutsch sprechen.

Die folgenden Tage hatten wir ein strammes Programm, welches jedoch häufig wegen des schlechten Wetters kurzfristig umgeplant werden musste. Am Dienstag, dem 2. Tag, haben wir am polnischen Unterricht teilgenommen und im Anschluss wurden wir vom Bürgermeister begrüßt. Am 3. Tag haben wir mit der "Deutsch-Wagen-Tour" (eine Projektarbeit mit dem Goethe-Institut) deutsch-polnische Spiele gespielt. Am Nachmittag ging es dann in ein Landschaftsmuseum. Mit einem Ranger fuhren wir am nächsten Tag in die Opawskie Berge, ein Naturschutzgebiet. Mittags gab es dann Würstchen am Lagerfeuer. Anschließend sind wir noch in ein sehr großes Einkaufszentrum nach Chocimia shoppem gegangen. Vielen nutzten den für uns sehr günstigen Umtauschkurs und kehrten mit vollen Einkaufstaschen in den Bus zurück. Freitagmorgen hieß es dann leider schon wieder Abschied nehmen von Freunden. Viele Tränen sind geflossen. Nach gut 2,5 Std. Busfahrt sind wir wieder am Flughafen Kattowitz angekommen, um den Rückflug in Richtung Heimat anzutreten. Müde und erschöpft von der Reise und den vielen Eindrücken sind wir am Abend wieder in Marienheide angekommen. Die meisten hoffen und freuen sich auf ein Wiedersehen mit den polnischen Austauschschülern im nächsten Jahr. *Leonie Giebel, 7b*

Buchempfehlung: „ZebraLand“

In dem Buch „ZebraLand“ von Marlene Röder geht es um Ziggy, Judith, Philipp und Anouk, die von einem Festival nach Hause fahren wollen. Auf einer Landstraße passiert dann ein Unfall, der für ihre Klassenkameradin tödlich ausgeht. Nach dem Unfall versuchen die vier Personen den Unfall zu verarbeiten.

Ich finde, es ist ein gutes Jugendbuch. Ich kann es nur weiterempfehlen, da ich es mit meinem Deutsch-E-Kurs gelesen habe. Es ist ein spannendes Buch, das viele Höhepunkte hat. *Anna Lina Diederichs, 9d*

Personalien

Lehrerkollegium:

Als Vertretung für Frau Kämena wurde im Mai bis zu den Sommerferien die Kollegin Nicole Chavet mit 10 Wochenstunden eingestellt. Sie hat die Fächer Pädagogik und Sport und wird zum Teil im Pflichtunterricht aber auch als Vertretungsreserve eingesetzt.

Praktikanten:

Im letzten halben Jahr machten folgende zwei Praktikant/innen im Rahmen ihres Lehramtsstudiums ihre Eignungspraktika an unserer Schule: Tim Weissinger (Spanisch/Philosophie) und Sophie Fastenrath (Englisch, Geschichte). Sie sammelten wertvolle Praxis-Erfahrungen, die ihnen hoffentlich ihren späteren Einstieg ins Berufsleben erleichtern. Wir wünschen ihnen für ihr weiteres Studium alles Gute!



AUSZUBILDENDE für das Jahr 2013 gesucht

Bewirb Dich jetzt bei PFERD.

Du bist engagiert und an abwechslungsreichen Tätigkeiten und Projekten während Deiner Ausbildung interessiert? Als innovatives, weltweit erfolgreiches Unternehmen mit über 1.700 Mitarbeitern bietet Dir PFERD attraktive Voraussetzungen für Deinen Start ins Berufsleben als

- Industriemechaniker/-in
- Elektroniker/-in
- Zerspanungsmechaniker/-in
- Industriekaufmann/-frau
- Maschinen- und Anlagenführer/-in
- Bürokaufmann/-frau

Bei PFERD lernst Du im Team zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen. Wir vertrauen Dir, fördern Deine Begabungen und eröffnen Dir interessante Perspektiven.

Willst Du dabei sein? Dann bewirb Dich ab sofort schriftlich. Wir freuen uns auf Dich und sind gespannt auf Deine Talente!

Solltest Du Fragen haben, wende Dich an
Stefan Rustemeier (techn. Ausbildung) – stefan.rustemeier@pferd.com oder
Matthias Huster (kfm. Ausbildung) – matthias.huster@pferd.com.

VERTRAU BLAU

PFERD zählt seit über 100 Jahren zu den international führenden Herstellern von Werkzeugen zur Oberflächenbearbeitung und zum Trennen von Werkstoffen. Die Kombination individueller Beratung und innovativer Hochleistungswerkzeuge mit dem Können der Anwender vor Ort garantiert stets das optimale Ergebnis für jede Aufgabe.

PFERD-Werkzeuge · August Rüggeberg GmbH & Co. KG
Personalabteilung · Postfach 12 80 · 51704 Marienheide



Gesamtschule Marienheide**Impressum:**

Gema- up to date ist ein aktueller Nachrichtendienst der Gesamtschule Marienheide, gemeinsam erstellt von Lehrern und Schülern

Redaktion dieser Ausgabe:

Mathias Deger, Anna Lina Diederichs, Leonie Giebel, Carina Machon, Wolfgang Krug,

V.i.S.d.P.: Wolfgang Krug

Schuladresse:

Gesamtschule Marienheide
Pestalozzistr. 7, 51709 Marienheide

FAX:

0 22 64 - 45 86 50

E-Mail:

gema-uptodate@gesamtschule-
marienheide.de

Homepage

www.gesamtschule-marienheide.de

Terminübersicht :

- 12.07.2013 Die Physikanten (18 Uhr)
- 13.07.2013 Schulfest und Zirkusvorstellung
- 15.07.2013 Einschulungsfeier neue 5 (14 Uhr)
- 17.07.2013 Elternabend Suchtvorbeugung
(19 Uhr, Mensa)
- 19.07.2013 Letzter Schultag; Unterrichtsende
nach der 4. Stunde
- 22.07.2013- Sommerferien
- 03.09.2013
- 04.09.2013 Erster Schultag

**Wir wünschen allen
Leserinnen und Lesern
erholsame
Sommerferien.**



Im Deutschunterricht der Klasse 7 beschäftigen die Schüler sich mit Krimis. Im folgenden Krimi einer Schülerin stirbt ihre Lehrerin, Frau Ruhwedel eines gewaltsamen Todes.

Die letzte Nacht im „Grammophon“ von Franziska Schoppach, 7d

Marion Ruhwedel steht alleine vor dem „Grammophon“ und raucht eine Zigarette. Eine unbekannte Person kommt auf die Lehrerin zu und spricht sie an: „*Sie werden keinem mehr im Weg stehen!*“ Die unbekannte Person sticht zu und Frau Ruhwedel fällt zu Boden.

Einige Minuten später kommt Ferdinand Bergmann aus dem Grammophon, um nach seiner Arbeitskollegin zu sehen. Noch in der Tür sagt er: „*Hast du die Schachtel bald leer?*“ Dann stockt ihm der Atem. Die Lehrerin liegt leblos auf dem Boden; eine große Blutpfütze umgibt ihren Körper. Schließlich ruft er die Polizei und berichtet von dem Unglück.

„*Herr Schwarz, sorgen Sie dafür, dass die Leute den Tatort verlassen! Führen Sie alle in das Lokal. Wir beginnen dann mit der Befragung!*“, sage ich zu meinem Kollegen Jürgen Schwarz. Meine Kollegen und ich befragen die Leute aus dem Lokal, doch niemand will etwas gesehen oder gehört haben. Nur eine Kellnerin erinnert sich daran, dass sich die Lehrerin draußen mit einer Person unterhalten hatte. Da die Kellnerin mit dem Rücken zugewandt war, hatte sie das Gesicht nicht erkennen können. Der Gerichtsmediziner sagt: „*Ich kann feststellen, dass sie erstochen wurde und direkt verblutet ist. Es wurde bisher keine Tatwaffe gefunden.*“ Es ist schon relativ spät und ich verabschiede mich, nachdem der Tatort geräumt ist.

Am nächsten Morgen melden mein Kollege und ich uns im Sekretariat der Gesamtschule Marienheide an, um mit dem Schulleiter, Herr Krug, über den Mord zu sprechen. Herr Krug erzählt uns das wenige aus dem Privatleben, was er von Frau Ruhwedel weiß. Vor 4 Wochen hatte sie eine höhere Stelle angetreten, für die sich auch Frau Cattarius interessiert hatte. Wir fragen ihn, wo wir Frau Cattarius finden können. „*Bin mal gespannt, was die Frau uns zu sagen hat*“, sagt Jürgen Schwarz. Frau Cattarius betritt das Lehrerzimmer. „*Wir haben gehört, dass Sie sich um eine höhere Stelle beworben haben, doch Ihre Kollegin Marion Ruhwedel wurde für die Stelle ausgewählt. Was war das Problem für Sie?*“ „*Nein, ich gönne es ihr natürlich. Man kann ja nicht immer gewinnen.*“ „*Hatte Ihre Kollegin Probleme mit Schülern oder hat sie mal was von ihrem Privatleben erzählt?*“, fragte ich sie. „*Über ihr Privatleben weiß ich leider nichts. Ich habe aber gehört, dass es bei den letzten Abiturprüfungen ein paar Probleme gab.*“ Herr Schwarz sagte: „*Dann danke ich schon einmal. Sie haben uns sehr geholfen.*“

„*Herr Schwarz, sorgen Sie dafür, dass morgen um 9 Uhr alle, die die Abitur-Prüfungen geschrieben haben, im PZ sind!*“ „*Ok, bis morgen*“, sagt Herr Schwarz und verabschiedet sich. Am nächsten Morgen fahre ich wieder zur Schule und treffe meinen Kollegen, der schon im PZ wartet. Es ist schon sehr unruhig. Herr Schwarz überprüft die Anwesenheit der Schüler. Ich informiere die Schüler darüber, dass wir sie gleich befragen werden. Leider sind die Abiturienten nicht sehr gesprächig und es gibt wenig neue Hinweise.

Als ich Jennifer Flock aufrufe, um sie nach dem Mordfall zu befragen, sieht sie abweisend aus und guckt auf den Boden. „*Du weißt, was passiert ist?*“, sage ich zu ihr, „*mochtest du deine Lehrerin?*“ „*Es geht, sie hat mir immer schlechte Noten gegeben, obwohl ich mich richtig angestrengt habe!*“, antwortet sie. „*Hatte sie Probleme mit anderen Schülern?*“, fragte ich sie. „*Es gab nur zwei Gruppen*“, antwortet sie, „*entweder man mochte sie oder nicht.*“ „*Okay, danke Jessica*“

Herr Schwarz kommt zu mir und sagt: „*Ich glaube, ich habe etwas Interessantes herausgefunden. Bei der Befragung ist mir etwas aufgefallen. Ich habe mit Fabian Meier gesprochen. Der Junge scheint eine gestörte Persönlichkeit zu haben. Bei der Befragung wurde er zwischendurch aggressiv...*“ **Hat Fabian Meier Frau Ruhwedel umgebracht? Die Fortsetzung und das Ende des Krimis befindet sich auf der Homepage der Schule.**



**Volksbank
Marienheide**

Zweigniederlassung der Volksbank im Märkischen Kreis eG